

2793-7091

Wolfgang Merkel · Hans-Jürgen Puhle

Von der Diktatur zur Demokratie

*Transformationen, Erfolgsbedingungen,
Entwicklungspfade*

Westdeutscher Verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Einleitung.....	11
2. Die Bedingungen erfolgreicher Demokratisierung in den Transformationstheorien	21
2.1. Modernisierungstheorie	21
2.2. Machtressourcen-Ansatz	34
2.3. Kulturalistische Theorien	36
2.3.1. Zivilisationstypen (religiöse Kulturen)	37
2.3.2. Soziales Kapital	43
2.4. Strukturalistische Theorien	44
2.5. Akteurstheorien	48
2.5.1. Deskriptiv-empirische Akteurstheorien	49
2.5.2. Rational choice-Ansätze	52
2.5.3. „Massen“ und Eliten als Akteure	53
2.6. Fazit	57
2.6.1. Allgemeingültige Strategien	57
2.6.2. Kontextgebundene Strategien	59
3. Bedingungen und Strategien erfolgreicher Ablösung nichtdemokratischer Regime	63
3.1. Das Verhältnis von sozioökonomischen und politisch- institutionellen Faktoren	63
3.1.1. Typen nichtdemokratischer Regime und Muster ihres Niedergangs	65
3.1.2. Umfassender Delegitimierungsprozeß	71

3.2. Einzelne wichtige Faktorenbündel	77
3.2.1. Charakteristika der Autokratischen Regime	77
3.2.2. Stärke der demokratischen Traditionen	80
3.2.3. Auslandseinfluß	81
3.2.4. Wirtschaftskonjunktur	82
3.2.5. Spezifischer Modernisierungsweg	83
3.2.6. Stärke der civil society	84
3.2.7. Umfassende kulturelle Transformationen	91
3.3. Unterschiedliche Ablösungsstrategien und Ablösungsweisen	92
3.4. Fazit	101
4. Regimeübergänge und Institutionalisierung der Demokratie	105
4.1. Grundvoraussetzungen	108
4.1.1. Ökonomische und soziale Ordnung	109
4.1.2. Institutionenbau	111
4.1.3. Eliten	113
4.2. Muster der Institutionalisierung	114
4.2.1. Erste Wahlen	118
4.2.2. Art und Weise der Verfassungsgebung	119
4.2.3. Personelle „Altlasten“	120
4.2.4. Breite der Zustimmung	121
4.2.5. Umwege	122
4.3. Die Rolle von Eliten und Massen	122
4.4. Politische und ökonomische Reformen	126
4.5. Fazit	131
5. Die Konsolidierung der Demokratie	135
5.1. Definitionen und Abgrenzungen	135
5.2. Dimensionen und Teilregime	137
5.3. Die Rolle von Parteien, Verbänden und Medien	145
5.3.1. Parteien und Parteiensysteme	146
5.3.2. Verbände	159
5.3.3. Medien	162

5.4. Zivilgesellschaft	166
5.4.1. Die Struktur der Zivilgesellschaft	166
5.4.2. Die Funktionen der Zivilgesellschaft	168
5.5. Fazit: Legitimität als Schlüsselkategorie der demokratischen Konsolidierung	174
6. Erfolgreiche, verzögerte und gescheiterte Konsolidierungen: Ungarn, Polen, Rußland und Weißrußland im Vergleich	185
6.1. Konstitutionelle Konsolidierung: Regierungssysteme	187
6.2. Repräsentative Konsolidierung: Parteiensysteme und Verbände	196
6.2.1. Parteiensysteme	196
6.2.2. Verbände in den industriellen Beziehungen	209
6.3. Vetoakteure gegen die Demokratie?	225
6.4. Konsolidierung der Bürgergesellschaft?	228
7. Ausblick: Strukturelle Zwänge und Handlungschancen	239
8. Literatur	251
9. Anhang	263